### **INDUSTRIELLE TEMPERIERUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU**LAUDA fertigt Hochtemperaturanlage bis 400 °C für deutsches Chemieunternehmen

Lauda-Königshofen, 30. Oktober 2019 – LAUDA Heiz- und Kühlsysteme, die Anlagenbau-Sparte des Weltmarktführers für exaktes Temperieren, hat sich auf die Fertigung von individuellen Lösungen nach Kundenwunsch spezialisiert. Dabei beherrschen die Experten von LAUDA einen Temperaturbereich von -150 bis 550 °C, der für Produktionsanlagen der Pharmaindustrie oder Prüfständen in der Automotive Branche benötigt wird. Für einen langjährigen Kunden, eines der größten deutschen Chemieunternehmen, hat der Temperierspezialist nun eine Wärmeübertragungsanlage entworfen und hergestellt, die auch für die erfahrenen Ingenieure bei LAUDA außergewöhnlich ist.

Der Kunde bestellte eine Anlage, die eine Arbeitstemperatur von 400 °C problemlos erreichen muss. Eingesetzt wird der Heizer im Bereich der Materialforschung, bei sogenannten Scale-up-Versuchen und zur Vorbereitung von Reaktionen, die eine derart hohe Temperatur unbedingt erforderlich machen. »Zum Tagesgeschäft von LAUDA gehören Wärmeübertragungsanlagen mit einem Arbeitstemperaturbereich bis 350 °C«, erklärt Projektleiter Ralph Herbert. »Der Bereich bis 400 °C gehört da schon zur Königsklasse.« Dieser werde aber inzwischen vermehrt angefragt, so Ralph Herbert, denn er erlaube eine effektivere Wärmeübertragung, ermögliche so einen höheren Durchsatz und damit die Optimierung von temperaturrelevanten Produktionsprozessen. Diese Wärmeübertragungsanlagen nutzen je nach erforderlicher Vorlauftemperatur und Einsatzgebiet verschiedene Arten von Thermalölen (Silikonöl oder eutektische Gemische). Generell werden Sie elektrisch beheizt und erzeugen eine temperierte Flüssigkeitsströmung, welche wiederum die Kundenapplikation heizt. Eine Kühloption mittels Wärmetauscher kann je nach Bedarf integriert werden.

**Tiefgehende technische Expertise gefragt**

Das Besondere am Sprung von 350 auf 400 °C ist, dass die Ingenieure bei LAUDA mit deutlich höheren Arbeitsdrücken umgehen müssen. Auch die applikationsseitig eingesetzten Edelstahlreaktoren müssen größerer Belastung standhalten. »Liegt der Druck im Wärmeträgerkreislauf bei normalen Wärmeübertragungsanlagen mit Thermalölen noch bei maximal 6 bar, steigt er bei den 400-Grad-Anlagen schon auf bis zu 21 bar, je nach eingesetztem Thermalöl«, erklärt Ralph Herbert. Das erfordert Expertise im Rohrleitungsbau sowie in den einzelnen Ausrüstungskomponenten, die nicht jeder Hersteller bieten kann.

LAUDA selbst fertigt mehrmals im Jahr Wärmeübertragungsanlagen in diesem hohen Temperaturbereich – wobei die Planung und Konstruktion auch für die LAUDA Experten immer wieder etwas Besonderes ist, bestätigt Ralph Herbert. Das Ingenieurteam von LAUDA plant derzeit Thermalölanlagen bis zur einer maximalen Arbeitstemperatur von 430 °C. Für das beauftragende Unternehmen aus der Chemiebranche wurde die Anlage pünktlich fertiggestellt, im Testfeld von LAUDA abgenommen und anschließend beim Kunden gemeinsam in Betrieb genommen.

**Über LAUDA**

Wir sind LAUDA – Weltmarktführer für exakte Temperierung. Unsere Temperiergeräte und Heiz-/Kühlsysteme sind das Herz vieler Applikationen. Als Komplettanbieter gewährleisten wir die optimale Temperatur in Forschung, Produktion und Qualitätskontrolle. Wir sind der zuverlässige Partner insbesondere in den Branchen Automotive, Chemie/Pharma, Halbleiter und Labor-/Medizintechnik. Mit kompetenter Beratung und innovativen, umweltfreundlichen Konzepten begeistern wir unsere Kunden seit über 60 Jahren täglich neu – weltweit.

**Bild 1: pic\_LAUDA\_HKS\_ITH\_400\_01\_rho**

Königsklasse 400 °C: Anlagen in dieser Temperaturgröße ermöglichen eine effektivere Wärmeübertragung, einen höheren Durchsatz und damit die Optimierung von temperaturrelevanten Produktionsprozessen.

**Bild 2: pic\_LAUDA\_HKS\_ITH\_400\_02\_rho**

Die Wärmeübertragungsanlage erreicht nach Kundenwunsch problemlos eine Arbeitstemperatur von 400 °C.

Direktkontakt LAUDAROBERT HORN

Leiter Online und Content

T + 49 (0) 9343 503-162

F + 49 (0) 9343 503-283

robert.horn@lauda.de
www.lauda.de